



Das Jahr nähert sich seinem Ende - wo ist es geblieben?

Es dürfte jedem von uns so gehen - man fragt sich, wo ist die Zeit nur geblieben? "Soeben" schrieben wir noch ganz frisch das Jahr 2018 und jetzt ist es schon bald wieder Geschichte! Tatsache ist, wir haben es mal wieder mit einer Primzahl zu tun, hoffen wir inständig, dass es kein schlechtes Omen sein wird.

Beim letzten **VAA**-Newsletter vor gut einem Monat ging es hauptsächlich um die stattgefundene **Vertreterversammlung** der Kammer in Münster. Intern haben die wiedergegebenen Zeilen zu einigen Diskussionen geführt - beschreibt man einen Vorgang so oder doch aus einem etwas anderen Blickwinkel. Wie sagt man so schön: Drei Personen, vier Meinungen. - Daher wird zukünftig der jeweilige Verfasser des Newsletters expressis verbis genannt, damit die entsprechenden Zeilen eindeutig zugeordnet werden können.

Unsere vergangene **VAA**-on-Tour zum Flughafen Düsseldorf mit der Thematik "Vorbeugender Brandschutz" war leider aufgrund der dürftigen Beteiligung ein finanzielles Minusgeschäft. Die Teilnehmer werden aber sicherlich bestätigen



können, dass andere, die sich nicht angemeldet haben, etwas verpasst haben. In der Februar-Ausgabe des **DAB** wird ein Artikel darüber erscheinen, der nur andeuten kann, dass dort einiges Wissenswertes durch den Leiter VB Herrn Wenz vermittelt wurde. Auch die geringe Anzahl von zwei Gästen zeigt, dass die KollegInnen anscheinend nicht so sehr an "trockenen Themen" interessiert sind.

Sollen wir darauf oder müssen wir sogar darauf reagieren? Über eine Resonanz hierzu würde sich der Arbeitskreis "Öffentlichkeitsarbeit" sehr freuen.

Gerade bei der Auswahl von interessanten Zielen von **VAA**-on-Touren wäre eine deutlichere Resonanz der Mitgliederschaft von Nöten. Sicherlich machen wir uns im kleinen Kreis allerhand Gedanken, ob wir den Geschmack der Mehrheit der Mitglieder treffen, aber wie man sieht, gelingt dies anscheinend nicht immer - muss es eigentlich immer die Mehrheit sein?

In der letzten Vorstandssitzung der **VAA** in Mettmann wurden einige aktuelle Themen angesprochen. Unter anderem wurde angemerkt, dass bereits jetzt, im Vorfeld der nächsten Kammerwahl im Herbst 2020, zu beobachten ist, dass derzeit verstärkt Fotos des Präsidenten der **AKNW** veröffentlicht werden. Obwohl auch Stellvertreter oder andere Vorstandsmitglieder an offiziellen Veranstaltungen teilnehmen, sind deren Abbildungen kaum aufzufinden - ein Schelm, der dabei Böses denkt! Vielleicht einmal selbst darauf in den nächsten Ausgaben des **DAB** achten.



Ähnlich eigenartig scheint auch die Vorgehensweise bei dem im letzten Newsletter angesprochenen Arbeitskreis "Chancengleichheit" (Frauen am Arbeitsplatz) zu sein. Die Listenführerin der AI, Katja Domschky, wird zwar als Vertreterin des AK nach Brüssel geschickt, jedoch wurde sie in einer Kampfabstimmung nicht als Leiterin des hiesigen vorbereiteten AK gewählt. Könnte das etwa mit dem "hartnäckigen" Antrag in der **VVS** bzgl. der Bürokosten des Präsidiums zu tun haben? - Wieder was für Schelme? Sinnvoll scheint die Besetzung zumindest nicht.

Desweiteren wurde über die Überlegungen im **AKNW**-Vorstand gesprochen, dass die Architektur-Absolventen den Titel "Junior-Architekt" erhalten sollen. Damit soll die Zwei-Jahres-Frist bis zur Eintragung in die Kammer überbrückt werden, gleichzeitig aber damit auch verbunden sein. Sicherlich ist der Aspekt diskussionswürdig, gleichzeitig stellt sich aber auch die Frage, ob dies mit einer Änderung der Hauptsatzung der Kammer verbunden sein muss.

Nachrichtlich gab es noch zwei Informationen bzgl. **AKNW**. Zum einen scheint derzeit der Kontakt zwischen der IK-Bau, Dr. Bökamp und unserem Präsidenten Ernst Uhing etwas gestört zu sein, was zu Schwierigkeiten eines gemeinsamen Besprechungstermins führt. Zum anderen erscheint die HOAI als verbindliches Preisrecht seitens des EUGH stark gefährdet, die nächsten Monate werden sicherlich weitere Tendenzen aufzeigen.

Die nächste Mitgliederversammlung der **VAA** wird nun definitiv im Nixdorf-Museum in Paderborn am 06. April 2019 ab 10 Uhr stattfinden. Wie üblich wird nach der Mittagspause eine Führung im Gebäude durchgeführt. Natürlich gibt es hierzu noch zeitgerecht eine entsprechende Einladung seitens der Geschäftsführung zwecks Anmeldung und Abfrage weiterer gewünschter Tagesordnungspunkte.

Die Ziele der nächsten **VAA**-on-Touren werden anlässlich des kommenden Treffens des Arbeitskreises "Öffentlichkeitsarbeit" Anfang des Jahres 2019 besprochen und fixiert. Hierbei soll vor allem das 100-jährige Bauhausjubiläum in den

Vordergrund rücken. Vor allem auch um seinerzeit interessierte Gäste beim Besuch der Häuser Lange und Esters von Mies van der Rohe nochmals auf unsere Veranstaltungen aufmerksam zu machen, um sie eventuell doch als Mitglieder für unseren Verband gewinnen zu können.

Ein weiteres Thema wird dort wiederum sein, Themen und Autoren für unsere nächsten **DAB**-Ausgaben zu finden. Bis einschließlich der Februar 2019-Ausgabe liegen der Kammer unsere druckreifen Artikel vor. Natürlich würde sich unser Arbeitskreis auch einmal über einen Anstoß aus dem Kreise der Newsletter-Bezieher freuen. Vielleicht ist ja doch dafür einmal ein Stündchen über die Feiertage Zeit!?

Da wären wir aber nun auch wieder beim Schluss des Newsletters angelangt. Gelegenheit als stellvertretender Vorsitzender unseren Mitgliedern ein geruhsames und frohes Weihnachtsfest zu wünschen. Möge eine Woche später auch der Rutsch ins Neue Jahr 2019 gut gelingen und vor allem das Jahr stetige Gesundheit bescheren. In diesem Sinne verbleibt mit besten Grüßen aus dem **VAA**-Arbeitskreis "Öffentlichkeitsarbeit",



Jürgen Held

VAA - JH - Status 20. Dez 2018

P.S.: Das erste Foto wurde vom Autor beim Vortrag aufgenommen - Einsatzfahrzeug Feuerwehr Flughafen Düsseldorf; das zweite und dritte Foto als Symbolfoto von Pixabay, lizenzfrei



Geschäftsstelle - AK "Öffentlichkeitsarbeit"
Lütken-Wesker 32, 48691 Vreden

Impressum & Kontakt:

Y.i.S.d.P. Jürgen Held für direkte Rückfragen:
j.held@vaa-nrw.de